Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 106 (1988)
Heft: 29

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Karl Senn zum Gedenken

Voller Schmerz und Trauer müssen wir mitteilen, dass unser Freund und Kollege Karl Senn uns verlassen hat. Unsere Sitzungen, unsere informellen Begegnungen werden nicht mehr von seiner Gegenwart erfüllt sein, seinen mutigen, intelligenten Stellungnahmen voller gesunden Menschenverstandes.

Karl Senn war ein Mensch der Solidarität und der Pflicht, grosszügig mit seiner eigenen Person und von erstaunlicher Bescheidenheit. Er hat der Allgemeinheit viel von sich selber gegeben, Schönes und Gutes. Es war ihm wichtig, seine vielfältigen und grossen Talente in den Dienst der Gesellschaft zu stellen; er war das Gegenteil eines Egoisten.

Karl Senn studierte Maschineningenieur an der ETH Zürich, spezialisiert auf Betriebswirtschaft. Nach zwei Jahren Tätigkeit als ETH-Assistent führte ihn seine berufliche Laufbahn an verantwortungsvolle Positionen in Unternehmen wie den Vereinigten Drahtwerken in Biel, der Schweizerischen Waggon- und Aufzugfabrik in Schlieren und der Gruppe Keller & Co. AG/Novopan AG, wo er Prokurist war. 1966 trat er bei den Gebrüdern Sulzer AG in Winterthur ein, wo er zum Chef des Sektors Förderwesen der Abteilung für industrielle Bauten und Einrichtungen des Konzerns aufstieg. 1970 wurde er dort Prokurist.

Diese reiche berufliche Karriere war begleitet von nicht weniger fruchtbaren Aktivitäten im Dienst der technischen und industriellen Gemeinschaft. Als Mitglied der

Sektion Winterthur präsidierte Karl Senn diese von 1971 bis 1974. Er trat in die Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII) ein, wo er viele Jahre dem Vorstand angehörte und die er auch präsidierte.

Sein Interesse an den Problemen des Ingenieurberufes führte ihn zudem zum Präsidium der Kommission für Strukturfragen des SIA und in das Central-Comité, in das er am 26. November 1977 gewählt wurde.

Hier war er aktives, interessiertes, brillantes Mitglied. Und vor allem andern war er von 1979 an Vizepräsident: Mitarbeiter, Vertrauter und vor allem Ratgeber dreier Präsidenten. Er war immer verfügbar, von grosser Menschenkenntnis, grosszügig mit seiner Zeit – er hat mir wie unserem Verein viel gegeben. Mit seinem hilfreichen Geist, seiner Hingabe für die Sache der Ingenieure und Architekten war er ein Vizepräsident von seltener Qualität.

Der Verstorbene spielte eine entscheidende Rolle in der Entwicklung unserer Zeitschriften. 1978 arbeitete er in der Kommission mit, die beauftragt war, die Aufmachung der «Schweizerischen Bauzeitung» und des «Bulletin technique de la Suisse romande» zu revidieren und zu harmonisieren.

Im weiteren wurde Karl Senn wegen seiner Besorgnis über die ständig schwächer werdende Vertretung der Industrieingenieure im SIA zum überzeugenden Verfechter einer grösseren Öffnung des SIA wie unserer Periodika hin zu anderen Disziplinen als derjenigen des Baus. Dies nicht im Sinne einer Spezialisierung unserer Zeitschriften, sie sollten vielmehr Begegnungsorte aller Gebiete der SIA-Mitglieder sein. Multidisziplinarität und Interdisziplinarität lagen ihm am Herzen, sie hatte er selbst erlebt.

Die Darstellung der Aktivitäten des Verstorbenen wäre unvollständig, erwähnte man nicht seine menschlichen Qualitäten, die seinem Wirken grosse Wärme verliehen. Karl Senn pflegte seine Vorstellungen und Ideen mit grosser Höflichkeit, jedoch mit ebensolcher Entschlossenheit darzulegen. Er war seinen Kollegen vom SIA, und ganz besonders vom CC, ein ergebener Freund, dem heute, zum Zeitpunkt seines so viel zu frühen Abschieds, unsere volle Anerkennung gilt.

Zutiefst nehmen wir Anteil an der Trauer seiner Gattin, seiner zwei Kinder, all seiner Freunde und Arbeitskollegen.

J.C. Badoux

Die fortwährende Evaluation

Vorankündigung der SIA-Tagung an der Swissdata 88

Im Rahmen der Swissdata 88 führt die SIA-Kommission für Informatik am 7. September eine Tagung durch.

Programm

10.15 Uhr Begrüssung (*F. Trefzer*, Bern); Rück- und Ausblick auf die Entwicklung der EDV aus der Sicht des Bauwesens. Wie verlief die Hard- und Software-Entwicklung in den letzten 5–10 Jahren? Welches Entwicklungstempo ist künftig zu erwarten? Welche Auswirkungen kann die Entwicklung auf die Anwendung in der Bauplanung haben? (Dr. *W. Haas*, Stuttgart); Evaluationsstrategien. Ratschläge aus der Praxis: Pragmatismus kontra Hyperevaluation; PC kontra Mini; EDV-loses Büro kontra papierloses Büro; gibt es die goldene Mitte? (*H. Keller*, Zürich); Blick auf das Jahr 1995. Futuristischer Ausblick: künstliche Intelligenz; war Science-fiction von gestern Realität von heute? Wird Science-fiction von heute Realität von morgen? (Dr. *G. Minder*, Genf); Schlusswort. Die Leistungen des SIA und der Kommission für Informatik auf dem Gebiet der Informatik (Dr. *R. Walthert*, Zürich); 12.15 Uhr Apéro.

Vor der Tagung führt das CRB am gleichen Ort seine Generalversammlung durch. Anschliessend an die Tagung bietet sich die Gelegenheit zum Rundgang durch die Swissdata. Besonders interessieren dürfte der Sektor «EDV im Bauwesen», wo auch der SIA mit einem Stand vertreten sein wird (Halle 212, Stand 311).

Das detaillierte Programm mit Anmeldeunterlagen wird den SIA-Mitgliedern im August zugeschickt. Nichtmitglieder bestellen es ab Mitte August beim SIA, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70, Telefax 01/201 63 35.

«Dipl. Bauleiter Hochbau»

3. Höhere Fachprüfung im Architektur- und Ingenieurwesen

Vom 11. bis 15. April wurde in Zürich an der Kaufmännischen Berufsschule die dritte Höhere Fachprüfung für dipl. Bauleiter Hochbau durchgeführt. Die 4tägige Prüfung stellte hohe Anforderungen. Von den 44 Kandidaten konnten 40, darunter eine Frau, das Diplom entgegennehmen. Das Berufsbild des Bauleiters Hochbau im Rahmen der Höheren Fachprüfung wird im Reglement umschrieben als

- qualifizierter Mitarbeiter des Architekten für die Belange der Konstruktion und der Planung im Architekturbüro und auf der Baustelle.

Die eng vernetzte Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten – Architekt und Bauleiter, Ingenieur und Unternehmer – ist unerlässlich, wenn eine effiziente Bauleitung die optimale Problemlösung erbringen soll.

Experten gesucht

Die Prüfungen bringen jeweils eine grosse Arbeitsbelastung für Experten, Geschäftsstelle und die Kommission mit sich. Es werden deshalb Fachexperten für die Richtungen Ingenieur- und Architekturwesen gesucht.

Auskünfte über die voraussichtliche Arbeitsbelastung, Entschädigung und genaue Aufgaben erteilt die Geschäftsstelle Höhere Fachprüfungen im Ingenieur- und Architekturwesen, c/o SVTB, Schaffhauserstrasse 2, Postfach 383, 8042 Zürich, Tel. 01/361 97 08.